1321

Wir Schultheis Burgermeister vnnd Rath der Statt Haidingsfeldt, Demnach hievor vnnd sonnderlich ein Als man Noch Christi vnsers lieben Herrn vnnd Seligmachers geburt Dreytzehenhundert vnnd Im dem Ein vnnd zwantzigst Jar gezelet vnnd geschrieben hat, Die Mülen Am Mayn bey vnns zu Haidingsfeldt gelegen mit Schlegverdten vnnd Mülweyden vonn den Ehrwirdig vnnd wirdigen herrn Dechant vnnd Capitel Sant Johans Stiffts zum Neuwenmünster zu Wirtzburgk vnnsern vorfahren, vns, vnd gemainer Statt dermassen zugeeignet word, das Inen, vnnd Irem Stifft vonn solcher Mülen, vnnd Irer zu vnnd Angehörung Järlich Neuntzehenhalb pfundt heller, vff Sannt Walpurgen tag Achthalb pfundt heller, vff Sannt Mertins tag Sieben pfundt heller vff den heilig Oberst tag, Ein pfundt hellers werts vff dem heilig Christag, Vier schilling heller werts vff den weissen Sontag, Alles guter vnnd gutter Müntz Am Ire gemaine Presentz gegeben, vnnd zween Lehentrager gesetzt, vnnd nach absterben derselb zweyen Andere herein geordnet, vnnd so offt sich der fall zutrüge sie die newe geordnete Mit zehen gulden gut von gold vnd schwer genung verhandtlont werden soll, Laut vnnd Inhalt derselben verschreybung Mit Angeregts Stiffts vnd vnnser gemainer Statt Anhangend Insigel bekrefftigt, welche verschreibung Anfenglich auch etliche vil Jar Irs Inhalts volstreckt vnnd gehalten, Iedoch hernach durch vnnser vorfahren vnd vns bis auff vnd benannt dato überschritten worden, dardurch dan Irren vnnd Irtung zwischen gedachtem dem Stifft vnd vns sich ereugt vnnd zugetragen, also das wir für den Hochwirdig Fürst vnd Herrn, Herrn Melchiorn Bischouen zu Wirtzburgk vnnd Hertzog zu Franckh vnnsern gnedig Herrn Hochlöblicher gedechtnis zu gutlich verhör geraten, vnnd aber durch Einfallend Marggrävisch Kriegsläuffen die sach damals vnerörtert verblieb. Volgends aber zu erhaltung fridlich vnd freundlich Nachpaurlich Einigkait auch verhüetung weytleuffigkait vnd schweren vncostens, sein wir zu beyden seyten mit gut wissenschafft vnd gehapter vorbetrachtung, Inn der güet vereinigt vnd verglichen Inn massen hernach volgt. Erstlich wiewol gedachte herrn Dechant vnd Capitel zum Neuwenmünster vonwegen das vnnser vorfahren, wir, vnd gemeine statt Inen etliche vil Jar kein Lehentrager geordnet, vnd auch kein handtlohn ausgericht, anderer [illegible] vns fürzunemen vnd dasselb handtlohn, das wir Inen dan, so wir ein sollichs gespürt Lehentrager gesetzt, von [illegible] weg zugeben schuldig gewessen, von vns zuerfordern gut fuge vnnd macht gehapt, So haben demnach ermelte herrn Dechant vnd Capitel zum Neuwenmünster vns vnnd gemainer Statt, den freundtlich vnnd gut Nachpaurlich willen gethan, vnnd solche befügte spruch vnnd forderung des hindstellig handtlohns gutwilligklich faren lassen.

Zum Andern Nach dem In angezogener alt verschreybung mit gemelt klerlich vnd ausstrucklich begriffen, das wir die zween Lehentrag, so wir der nach absterben der vorig von newem ordnen werd, mit zehen gulden In gold, schwers gewichts, verhandtlohnen soll, So haben die angeregte herrn Dechant vnd Capitel des Stiffts zum Neuwenmünster vnser derselben geschwere bitt, erweg, vnnd In Ansehung zur sollich zeitt In auffrichtung der verschreybung das gold Inn kommen solch hohen werdt gewessen, vns vnsern Nachkomen vnd gemeiner statt, gutwillig vergönt vnd zugelassen, Das wir nun hinfurt An statt der zehen gulden In gold, zehen gulden An Müntz, wie itzund werung, Je Acht vnd zwaintzig schilling für den gulden gerechnet, So offt sich der fall, wie hernach volgt, zutrüge, geben vnd erlegen sollen.

Darentgegen sollen wir Vnsern Nachkomen vnd gemeine Statt Inen vnd Irem Stifft In Monatsfrist den Nechst zween Lehentrag ordnen, vnd dieselben angehört massen Mit zehen gulden In Müntz verhandtlohnen, wie wir dan Jetzt alsbalden Inen geordnet vnd gesetzt, auch verhandtlohnt haben, die Ersamen Balthasar Kleinkauff, Hans Kleinkauffs selig, weylundt Burger des Raths zu Haidingsfeldt Nachgelassenen Son, vnnd Hanss Feyereysen, Hanss Feyereysens des elltern Nachgelassenen Son, vnnsers Mitburgers, Also vnd dergestalt, das sie von gedacht herrn Dechant vnnd Capitel, solch Mannlehen, von vns gemeiner Statt wegen zu Lehen empfahen, tragen vnd haben sollen. Vnnd ob sich begebe, das Einer auss den Jetzgenanten Lehentragern, mit tod abgienge, hinweg zög, oder sonst auss dem Landt füre, wie sich das begeben vnnd zutragen möcht, So sollen wir, vnnsere Nachkomen, vnd gemeine Statt Nach absterben oder hinweg ziehen desselben dem verpleibenden In Monatsfrist den Nechsten hernach Einen Andern zuzuordnen schuldig vnnd pflichtig sein, so dan derselb, so aus den Jetzgemelten von vns gesetzt Lehentragern Am lengst gelebt vnd pleiben were, auch verstürbe, oder auss dem Landt fuhre, wie sich das möcht begeben, So sollen wir, vnnsere Nachkomen, vnnd gemeine Statt, abermals wie gemelt In Monatsfrist Einen andern setzen, vnd alsdan, Wiewol die zween Erst beyde gestorben vnd zween Ander geordnet weren, die zween Newen mit zehen gulden In Müntz wie obstehet vnnd In massen, als ob wir die Mülen sonst verandert hetten, verhandtlohnen. Solches soll hinfurt mit den Andern auch also gehalten, vnd das handtlohn nicht ehe gegeben werd, Es weren dan alleweg zween Lehentrag verstorben. Damit aber das richtig, vnd mit wenig Irsal gehalten möcht, so sollen wir vnd vnnsere Nachkomen, allweg so einer stürbt, Einen Andern obberürt gesetzt hatt, vnd denselben [illegible] vnd mit seinem tauff vnd zunamen den herrn Dechant vnd Capitel In Ir Registerbuch haben vnd wissen Einzuschreiben vermeldt auch anzeig.

Es Ist auch hierbey lauterlich abgeredt von beyden theilen bewilligt vnnd angenomen, das durch dissen gütlich vertrag, die alte brieff so derhalb zwisch dem Stifft, vnd vnnser vorfahren auffgericht vnd versigelt, nicht geschwecht, oder Inen etwas benomen, sond In allen Iren puncten vnd artikeln von beyden seyten, ausserhalb der Einen, da wir zuvor zehen guld In gold zu geben verschrieben, vnnd sie die herrn Dechant vnnd Capitel zum Neuwenmunster zehen guld In Müntz hinfurter zunemen gutwillig bewilligt, für krefftig gehalt vnnd wirklich vollnzogen werd. Hierauff so gereden versprechen wir Schultheis Burgermeister vnnd Rath der Statt Haidingsfeldt obgedacht, für vns, alle vnnsere Nachkomen vnnd gemeine Statt bey vnnsern gutten wahren trewen vnd dem wort der warheit an Eydtsstatt gegenwertigen dissen vertrag, alles das Jhenig so von vns hierinnen vnnd dan In alt brieff, ausser des Einen obausgeschlossenen Artickels geschrieben steht, war, stet, vhest vnnd vnverbrüchlich zuhalten, zugeleben, vnnd vnweigerlich nachzukomen, vnns darwider nicht zusetzen, zuthun noch gethan werd verschafft, weder mit noch one Recht durch vns oder ander von vnsertwegen. Im fall aber wir vnnsere Nachkomen vnd gemeine Statt, solches hinfurt widerumb überschreitten vnd Nicht halten würd, das doch keins wegs sein oder geschehen soll, So sollen alsdan offtgemelte herrn Dechant vnnd Capitel Ire Nachkomen, vnd Ir Stifft gut recht, fug vnnd macht haben, obangeregte Mannlehen, als Ir Aigenthum vnerlangt Rechtens, Aigens gewalts anzugreiffen, zuversetzen, zuverpfänden vnd sonst hinzuleyhen, biss so lang vnd vil, alles das Jhenig, was von vns hierinnen geschrieben ist, durch vns volkomenlich vollzogen were, ongeuerde. Des zu mehrer vrkundt haben wir vnnser gemeine Statt grösser Insigel An dissen brieff, deren zween gleichs lauts, vnd vnd derselb Einer vns vnd der ander obgemelt Stifft Neuwenmünster zugestelt vnd behendigt, auffgericht worden sindt, wissentlich thun henk. So bekennen wir Dechant vnd Capitel Sant Johans Stiffts zum Neuwenmünster zu Wirtzburgk auch an dissem brieff, das solch vertrag mit vnnsern gutt wissen, vnnd verwilligung, wie obstet, zugang vnd geschehen sey, [illegible] vnd [illegible] auch darein hiemit vnnd In krafft diss brieffs, geraumbt vnd bewilligt, gentzlich ausgeschlossen, Vnnd haben des zu mehrer sicherhait vnnser gemeinen Capitels Insigel, vnns vnd vnnser Nachkomen, obgemelter sach [illegible] hierundt auch an dissen brieff thun henk. Geben vnd geschehen Am Donnerstag Nach der heilig dreykönig tag, Nach Christi vnnsers lieb herrn vnd Seligmachers geburt Im Tausent funffhundert vnd darnach Im Sieben vnd funfftzigsten Jar.

Die Handtmühlen deren Lehentrager und
Sandtlehen belangend.

Stadtarchiv Heidingsfeld

1557 Juni 7.